

Sport

„Soccer without Drugs Cup“

Beim „Fußball ohne Drogen Cup“ (FODC) in Saragossa repräsentierte eine Spielergemeinschaft aus Klienten des Vereins „login“ und des „Grünen Kreises“ die Farben Österreichs.

Vom 08.- 14. August fand der 13. Fußball ohne Drogen Cup (FODC) in Saragossa statt. Sechs „login“- Spieler, gemeinsam mit Patienten des Grünen Kreis bildeten eine Spielergemeinschaft und repräsentierten die österreichische Vertretung bei diesem internationalen Fußballereignis.

Der FODC ist der jährliche Höhepunkt, bei dem Teams der Drogenbehandlungseinrichtungen verschiedener Länder Europas teilnehmen. Er dient nicht nur als Motivation für wöchentliche Trainingseinheiten, Pünktlichkeit, Fleiß und Anstrengungen während des Jahres und in der Vorbereitungszeit. Er ist viel mehr. Neben den „gesundheitsbezogenen“ Anteilen von Bewegung und Sport ist es für die Teilnehmenden ein wichtiges Modell zum Erfahrungsaustausch sowie für manche die erste Flugreise, der erste Urlaub ins „Ausland“ überhaupt.

Fußball ist für viele Menschen stark mit Emotionen verbunden und hilft selbstschädigendes Verhalten zu verhindern bzw. zu überwinden. Fußball fördert auch das Gemeinschaftsgefühl, steht für Spaß am Spiel und eine positive Identifikationsmöglichkeit. Die Grundidee des FODC stellt Leben ohne Drogen, Fairness im Wettkampf und im täglichen Umgang miteinander dar. Der FODC soll aufzeigen, dass ein drogenfreies Leben

möglich und gut lebbar ist. Viele positive Erlebnisse, Kontakte und Bekanntschaften stärken die Motivation und geben Kraft für ein Leben ohne Drogen.

Heuer nahmen 10 Teams aus unterschiedlichen europäischen Ländern teil. Neben der Spielergemeinschaft „login“-„Grüner Kreis“, traten Mannschaften aus Spanien, Ungarn, Italien, Deutschland und der Ukraine an. Die gute Zusammenarbeit von „login“ und „Grüner Kreis“ wurde auch im sportlichen Ergebnis sichtbar. Es gelang dem Team, den 5. Platz zu erreichen. Wohlverdienter Turniersieger wurde heuer, nach jahrlanger spanischer Dominanz das Team „Tannenhof Berlin-Brandenburg“.

Neben dem Fußballturnier wurde auch ein Begleitprogramm geboten. Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen kommen so beim FODC auf der Basis von Spiel und Spaß zueinander und zu anregendem (und multilinguaem) Austausch.

So wurden neben den sportlichen Aktivitäten viele Sehenswürdigkeiten von Saragossa besichtigt. Beim Kanufahren auf dem Ebro konnte die Stadt aus einer neuen Perspektive erforscht werden.

Die vielen Eindrücke und Erlebnisse werden mit Sicherheit bei allen Beteiligten noch lange nachwirken.

Mag.a Ilse Gstötenbauer

„login“ Gesundheitsförderung und Stabilisierung erreichter Gesundheit für stationär behandelte Suchtkranke
www.loginsleben.at

